

BRÜCKE — EXCHANGE

INDEXARBEITEN

DES LEIPZIGER OSTASIATISCHEN SEMINARS

Auf dem deutschen Orientalistentage in Hamburg i. J. 1926 hatte der Unterzeichnete einige wichtige Desiderate der sinologischen Forschung vorgebracht mit dem Bemerkten, daß man am Ostasiatischen Seminar der Leipziger Universität sich ihre Erfüllung zur Aufgabe gesetzt habe. Es scheint nunmehr an der Zeit, über das inzwischen Geleistete zu berichten.

Die Schaffung eines Lehrbuches der Chinesischen Schriftsprache hat der Unterzeichnete selbst übernommen. Es ist neuerdings im Verlage dieser Zeitschrift erschienen¹ und hat das Ziel, im akademischen und, wo der Lehrer fehlt, schließlich auch im Selbst-Unterricht den Schüler den geradesten Weg zur selbständigen Lektüre zu führen.

Die lexikalischen Arbeiten sind unter der Aufsicht des Direktors von den chinesischen Hilfskräften des Seminars ausgeführt worden, den Herren *Wan Ts'an* 萬燦 (Ostern 1926 bis Ostern 1929) und *Chou King-yü* 周景俞 (bis Ostern 1931).

Fertiggestellt wurden:

1. Wörterbuch zu Legge's Ausgabe der 'Vier Bücher', bestehend in der Ausführung seines Index, d. h. der Ausschreibung der zitierten Stellen nebst Legge's Übersetzung, auf 3802 Zetteln mit etwa 15000 Stellen. Ordnung: Klassenzeichen. Muster:

歸 *kuei* (*kwei*) to return (to), used actively = to repay, to turn to, come to, to revert to, to flock to, to depend on; | 心 to turn to, in heart.

芒芒 = 然 | he returned home looking very stupid M II, I, 2, 16.

¹ E. Haenisch, *Lehrgang der chinesischen Schriftsprache*. I. Textband 1929, II. Hilfsmittel, Zeichentafel, Noten zu den Lektionen, Grammatischer Abriß, Übersetzung der Übungsstücke, Wörterverzeichnis 1931.

孟子致爲臣而 | M. gave up his office and made arrangements for returning to his native state. M II, II, 10, 1.

今又棄寡人而 | now again you abandon me and are returning home M II, II, 10, 2.

子然後浩然有 | 志 and not till then was my mind absolutely bent on returning [to *Tsüi*] M II, II, 12, 5.

| 與 | 與 let me return ~ ~ ~ A V, XXI.

久假而不 | having borrowed them long and not returned them. M XII, I, 30, 2.

詠而 | and return home singing A XI, XXV, 7.

民 | 之 the people would flock to him M I, I, 6, 6.

天下之民 | 心焉 so that throughout the kingdom the hearts of the people turned towards him A XIX, XX.

天下之言不 | 揚則 | 墨 if you listen to peoples' discourses throughout it, you will find, that they have the views either of Yang or of Moh M III, II, 9, 9.

四方 | 之 they are brought to resort to him from all quarters DM XX, 13.

天下 | 仁焉 all under heaven will ascribe perfect virtue to him A XII, I, 1.

民德 | 厚矣 the virtue of the people will resume its proper excellence A I, IX.

天下之惡皆 | 焉 where all the evils of the world will flow in upon him.

| 市者不 [弗] 止 the frequenters of the markets stopped not M I, II, 12, 2 [M III, V, 5, 4].

從之者如 | 市 those who followed him, looked like crowds hastening to market M I, II, 15, 1.

無所 | if he had no relations who would be depended on for the necessary offices A X, XV, 1.

Die Ausführung der Indices zu Shiking und Shuking ist in Angriff genommen. Nachdem das große und wichtige Werk von E. D. H. Fraser (und J. H. St. Lockhart), *Index to the Tso-chuan*, Oxford University Press 1930, erschienen ist, handelt es sich nun auch um seine lexikalische Ausarbeitung. Das Ziel ist ein Legge-Wörterbuch (Stellenverzeichnis) der Klassiker.

2. Index zu dem großen Werk über das Beamtenwesen im Laufe der Geschichte *Li-tai-chi-kuan piao-chuan* 歷代職官表傳 auf 7622 Zetteln (Nummern). Ordnung: Klassenzeichen. Muster:

大司農 (*Ta sät-nung*) VII, 1 r/v.

Han Chav. XVI ministre de l'agriculture et du commerce = *Ts'ing* 戶部, 管理三庫大臣, vgl. M(ayers *Chin. gov.*) 182.

3. (Nach Silben oder Klassenzeichen zu ordnendes) Verzeichnis der Fremdnamen und Fremdwörter in *den Annalen Liao, Kin,*

Yüan (nach dem *San-shi yü-kiai* 三史語解), und zwar in den Originalschreibungen auf 10605 Zetteln. Muster:

p'o-hi 潑喜 *L(iao-shi)* 115 = Kl (Kienlung's Etymologie) 10,2^v fest 堅固.

an-ch'u-hu 按出虎 *K(in-shi)* 24 = Kl 12,25^v Gold 金.

t'u-hu 吐鶴 K 43 = Kl 12,25^v Gürtelschmuck 帶飾.

tu-po-ki-lie 都勃極烈 K 2 = Kl 6,1^r Beamtentitel

Wu-la-örh-ki-tai 兀刺兒吉歹 *Yüan-shi* 107 = Kl. 9,7^r N. pr.

4. Index philosophischer Fachwörter. Es fehlt bisher ein Führer durch die chinesische philosophische Terminologie. Unser Index, angelegt von Dr. W. Eichhorn (dank einem Forschungsstipendium) will die Vorarbeit dazu liefern. Aus 52 europäischen Übersetzungen und Darstellungen auf dem Gebiete der chinesischen Philosophie wurde die Terminologie herausgezogen: 641 Termini mit den Übersetzungen der verschiedenen Verfasser, im ganzen gegen 7800 Stellen. Muster:

倫 *lun* cf. 五 |.

Dic. loi naturelle, principe immuable 44; devoir, raison 45; espèce, grade 45. — *Gil.* | 義 relationship and obligation 24. — *K.* | 理學 Ethik, Moralphilosophie 220. — *Ds.* | 義 Beziehungen und Pflichten 17; Lehre von den gesellschaftlichen Beziehungen 113. — *C.* Die Pflichtverhältnisse 39 II. — *Lic.* die Relationen 98. — *Chu.* ordre, classe, rang, principe, règle, devoir 663. — *Z.* ordo, species 200. — *Gg.* | 義 relations and obligations 188.

Die Kennbuchstaben geben die zitierten Werke an z. B. *Dic.* = Couvreur, *Dict. classique* ..., *C.* = W. Grube, *T'ung-fu des Ceu-tsü*, *Ds.* = R. Wilhelm, *Dschuang-tzê*, *Gil.* = H. A. Giles, *Chuang-tzê* usf.

5. Chinesisches Sachwörterbuch nach dem großen Mandschu-Chinesischen Wörterspiegel. Der große vermehrte Wörterspiegel der Mandschusprache 增訂清文鑑 vom Jahre 1771 enthält in 32 Abteilungen und ca. 300 sachlichen Untergruppen etwa 17000 Mandschuwörter (nach Abzug der zahlreichen abgeleiteten Stämme bleiben immer noch über 12000) mit den Gegenwerten in der chinesischen hauptstädtischen Volkssprache und mandschurisch abgefaßten Erklärungen¹. Es steckt demnach in diesem Werke ein beträchtlicher technologischer Stoff auch der chinesischen Volkssprache des XVIII.

¹ Es sei hier bemerkt, daß E. Hauer-Berlin, wie er uns mitteilt, den gesamten mandschurischen Stoff des Wörterspiegels und der sonstigen mandschu-chinesischen Wörterbücher verzettelt und alphabetisch geordnet hat.

Jhrhs., der von den allgemeinen Wörterbüchern durchaus noch nicht erfaßt ist. Um diesen Stoff bekannt zu geben, wurde zunächst die chinesische Spalte in 20 Heften ausgeschrieben. Dieses chinesische Wörterverzeichnis soll dann abteilungsweise mit der deutschen Übersetzung der mandschurischen Erklärungen versehen werden, welche sich durch ihre Ausführlichkeit und Deutlichkeit auszeichnen. Muster:

Abtlg. Schiff 般 (Buch XXVI).

招 *chao* Bugruder: ein langes Holz, mit einem Blatt versehen, hat man am Bug des Schiffes nach vorn geneigt festgebunden. Die Anwendung ist, durch (sein) Eintauchen in das Wasser den Bug des Schiffes zu wenden und zu lenken.

櫓 *lu* seitlicher Wrickriemen; man hat ein Holz mit einem Blatt und einem Stil versehen, und in der Art einer Fischflosse bewegt man das Schiff (damit) vorwärts.

折櫓 *ché-ts'iang* [*Ta'è-yüan* | 捨] aufkreuzen: gegen den Wind das Segel schräg stellen, wie ein Weberschiff kreuz und quer fahren.

拉緯 *la-b'ien* treideln: das Treidelholz vor die Brust legen und das Schiff ziehend in Gang bringen.

6. Biographischer Index zur Geschichtsliteratur der Mandschuzeit, entsprechend dem *Shi-sing yün-pien* 史姓韻編, dem Nachweis zu den biographischen Abteilungen der 24 amtlichen Dynastiengeschichten. Der Index, der 15 Biographiensammlungen (auch der mandschurischen Teile) umfaßt, wird, wenn er demnächst fertig gestellt ist, gegen 10000 Namen enthalten¹. Alphabetisch. Muster:

Ebilun 遏必隆 *M* (*Man-ming-ch'ên chuan*) 7, *P* (*Pah-k'i t'ung-chi*) 142, *Tp* (*Pah-k'i shi-tsu t'ung-p'u*) 5, *PC* (*Pei-chuan tsih*) 5, *SC* (*Sien-cheng shi-lioh*) 3, *Tskl* (*Ts'ing-shi kao lieh-chuan*) 36, *Tsl* (*Ts'ing-shi lieh-chuan*) 6. Yüan Yüan 阮元 *PC* (*Pei-chuan tsih*) 3, *SC* (*Sien-cheng shi-lioh*) 21, *Tskl* (*Ts'ing-shi-kao lieh-chuan*) 151, *Tsl* (*Ts'ing-shi lieh-chuan*) 36.

Demnächst sollen die Arbeiten am Legge-Wörterbuch wieder aufgenommen werden. Es sei jedoch dazu bemerkt, daß dieses große lexikalische Unternehmen von einer Stelle allein bei der zur Verfügung stehenden beschränkten Zeit nur schwer bewältigt werden kann. Die Aufforderung zur Mitarbeit wird hiermit wiederholt.

Des weiteren ist es wohl verständlich, daß die wünschenswerte Drucklegung der angeführten Arbeiten ohne erhebliche Druckzuschüsse nicht denkbar ist. Gönner der ostasiatischen Studien sollten erwägen, ob hier nicht eine Gelegenheit zur Förderung der sinologischen Forschung vorliegt.

E. Haenisch

¹ Vgl. dazu den Aufsatz „Das *Ts'ing-shi-kao* etc.“ in dieser Ztschr. Vol. VI S. 403—444, bes. S. S. 428—437.